

# Singendes, springendes, tanzendes, schreiendes Energiebündel

Johanna Zeul begeisterte mit skurriler Show beim dritten Flecken-Donner

**Neumünster** – Sie betritt die Bühne, schließt die Gitarre an den Verstärker an, raunt zum Test ein keckes „Guten Abend“ ins Mikro und während man im Zuschauerraum anfängt zu überlegen, was wohl als nächstes passieren wird, ist man schon mittendrin in der Energie geladenen Show von Johanna Zeul. Beim dritten Flecken-Donner im Rahmen des „Kunstfleckens“ stand am Donnerstagabend mit Johanna Zeul eine elektrisierte Nachwuchskünstlerin auf der Bühne.

Sie schnarcht ins Mikro, springt über die Bühne und reckt ihre Gitarre gen Dach der Werkhalle. Charmant überdreht besingt die 28-jährige Wahlberlinerin das Leben und die Liebe, Begegnungen und Trennungen. Da wundert es nicht, dass sie mal vorsich-



Schriller Auftritt: Johanna Zeul beim Flecken-Donner in der Werkhalle.  
Foto Spielmeyer

tig und mit großen Augen ins Mikro flüstert und kurz darauf wie von der Tarantel gestochen über die Bühne fegt. „Ich will wieder ein Raubtier sein“ schreit sie ins Mikro – wem könnte man es besser glauben als ihr?

Die Gewinnerin des Rio-Reiser-Songpreises 2006 und des Wettbewerbs „jugend kulturell 2008“ hat im vergangenen Jahr ihre erste CD, Album Nr. 1, aufgenommen. Sie bringt intelligente Lieder auf die Bühne, die alle üblichen Genre-Konventionen brechen. Sie tanzt ihre Lieder,

springt sie, stampft sie, schreit sie, spricht sie und – singt sie. Sie gehörte am Donnerstagabend nicht zu jenen, die sie frech mit „Du solltest Dich mal mehr bewegen, und nicht am Schreibtisch Eier legen“ besingt.

Bei so viel Energie und Impulsivität verwunderte es, dass der zündende Funke beim gemischten Publikum erst spät übersprang. „Ihr seid ja geil“, freute sich Johanna über ein paar der 150 Besucher, die nach der Pause aus ihren Sitzreihen tanzend vor die Bühne gezogen waren. asp